

Hochkarätiges im Becken

Die Abendveranstaltung der Firma Wieland Dental + Technik mit Vorträgen zum Thema Marketing, Verfahrenstechnik und Frontzahnästhetik im Oderberger Stadtbad, Berlin, war am 24. Februar der gelungene Auftakt für einen Arbeitskurs mit Andreas Nolte.

▶ Natascha Brand

Wer sich positionieren will, muss sich etwas einfallen lassen und insbesondere die Kommunikation mit dem Patienten darauf abstimmen. Das ist dem Münchner Udo Buhr mit seinem Virusmarketing gelungen. Der bayerische Zahntechnikermeister beeindruckte die zahlreichen Zahntechniker und Zahnärzte, die sich in dem außergewöhnlichen Veranstaltungsort am Brenzlauer Berg eingefunden hatten, mit einem Feuerwerk an handwerklichem Know-how zu seiner innovativen Verfahrenstechnik bei schwierigen Ausgangssituationen. Im Umgang mit Patienten, die bereits einen langen Leidensweg hinter sich haben, benötigt man einerseits Emotionalität sowie die Fähigkeit zur Empathie. Andererseits seien eine hohe Präzision und ein erfahrenes Troubleshooting unabdingbar. Er betrachtet den Patienten als Kunden und den Zahnarzt als Partner, deshalb misst er der Zusatzberatung des Patienten im Labor einen hohen Stellenwert bei. Zahntechnik müsse wertig angeboten werden. Wichtig sei hierbei, dass sich der Zahntechniker an die klinischen Verhältnisse der Praxis adaptiere und dem Patienten ein angenehmes Umfeld schaffe, in dem man über das zahntechnische Produkt und dessen Kosten sprechen könne.

In der Zusammenarbeit mit dem Behandler stehe zunächst die objektive Beurteilung der Abformung, insbesondere der implantologischen Bereiche, an erster Stelle, denn gerade hier seien Dimensionsabweichungen problematisch. Deshalb arbeitet der bayerische Perfektionist mit Prüfkörpern und hat eine anspruchsvolle, präzise

Methode entwickelt, mit der man zunächst alle Teile im Mund verblocken und anschließend die Mundsituation auf dem Modell wieder exakt reponieren kann. Seine passgenauen Sekundär- und Tertiärkonstruktionen fertigt er mithilfe einer ausgefeilten Gusstechnik. Insbesondere beeindruckten der so erzielte „passiv fit“



Die Akteure des eindrucksvollen Abends: Dr. Frank Wertmann, Thomas Scheffer, Andreas Nolte, Udo Buhr, Helge Vollbrecht (v.l.n.r.).

und die Präzision der gezeigten Arbeiten sowie deren ästhetische Ausarbeitung. Mit seinen beeindruckenden Bildern veranschaulichte er, wie viel handwerkliches Geschick, Geduld und Leidenschaft für derartige Ergebnisse notwendig sind. Buhr betonte, dass eine solch aufwändige Vorgehensweise für den Zahntechniker eine langwierige Marathonstrecke darstelle,